



Vom OP in die Sprechstunde: Peiner Chirurg wird Hausarzt

Ein Neustart mit Ende 50, der **Unfallchirurg** Dr. Steffen Märtens aus Wolterf wagt ihn

Groß Bülten. Im Kampf gegen Hausarzt-Mangel wirkt kein Medikament – aber vielleicht eine gute Idee. 30 Jahre hat Dr. Steffen Märtens aus Wolterf als Unfallchirurg gearbeitet, 20 davon zuletzt als Oberarzt an einer Klinik in Goslar. Jetzt sattelt er noch einmal um, lässt sich in der Praxis von Dr. Friedrich Scheibe in Groß Bülten zum Allgemeinmediziner weiterbilden – einem Aktionsprogramm für Quereinsteiger sei Dank. Eine Gemeinde im Landkreis Peine kann sich deshalb bald auf einen neuen Hausarzt freuen.

Bis vor kurzem hat er noch verletzte Gelenke operiert, komplizierte Brüche mit Schrauben stabilisiert oder verschobene Knochen wieder in ihre natürliche Position gerichtet. Jetzt hat sich sein Berufsalltag grundlegend geändert – und das findet Dr. Steffen Märtens gut. „Ich habe Spaß daran, etwas zu lernen“, betont er. Auch mit 58!

Er verschreibt seinen Patienten nun Cholesterin-Senker, misst Blutdruck oder spritzt die Grippe-Impfung. Hausbesuche statt Nachtdienste. Vom Spezia-



Unfallchirurg Dr. Steffen Märtens (mit Brille) befindet sich derzeit in der zweijährigen Weiterbildung zum Allgemeinmediziner. Dr. Friedrich Scheibe freut sich über die Unterstützung in seiner Praxis in Groß Bülten

FOTO: RALF BÜCHLER

listen zum Allrounder. Und das Allerwichtigste: Seine Patienten sieht er jetzt regelmäßig, begleitet sie engmaschig. „Das hier ist eine Lebensbetreuung“, betont Dr. Märtens. Als Unfallchirurg in einer Klinik habe er, salopp gesagt, „die Patienten wieder zusammengebaut, aber sie danach

oft nie wieder gesehen“.

Das besondere Verhältnis zu den Patienten – das ist allerdings nicht der einzige Grund, warum der Wolterfer schon jetzt sagt: „Es war die richtige Entscheidung.“ Die Arbeit in einer Klinik sei für ihn immer mehr zur Belastung geworden. Ständiger Perso-

nalwechsel, schlauchende Nacht- und Wochenenddienste, Unterbesetzung, Finanzdruck: „Die Klinik-Situation hat sich dramatisch verschlechtert, es frisst einen auf“, bedauert Märtens.

Er erinnert sich noch, wie er mit seiner Frau aufgrund der Belastung an den Feiertag-Diensten mal ein Hotelzimmer in Goslar gebucht hatte: „Da haben wir kurz Weihnachten gefeiert.“ Denn seine Frau arbeitete als Oberärztin an der Uni-Klinik in Magdeburg in der Orthopädie.

Ein ärztlicher Kollege machte dem Ehepaar Märtens schließlich ein besonderes Modell schmackhaft: Seit 2018 ermöglicht auch die Ärztekammer in Niedersachsen Fachmedizinerinnen den Quereinstieg zum Allgemeinmediziner. Dr. Nicole Märtens legte vor, ihr Mann legte nach.

Zwei Jahre dauert die Weiterbildung, die bei einem Arzt absolviert werden muss, der die Erlaubnis dafür hat. Dr. Friedrich Scheibe hat sie – und er freute sich sehr über den neuen Kollegen. „Wir profitieren als Praxis auch davon, Herr Märtens

Fortsetzung auf Seite 2

EIXER
HAUS am See

05171/7696861
CHorneffer@web.de

Frühstücksbuffet

Um Vorabreservierung wird gebeten.

20,90 €

samstags & sonntags ab 9 Uhr

**Stranderlebnis pur
Blick auf den See**

Tretbootvermietung

Cocktails

Happy Hour

Mo – Do 18 – 20 Uhr
alle Cocktails 2 € günstiger



Malle Party

18.07.2026

mit DJ Patrick

Einlass 19:00 Uhr

Beginn 20:00 Uhr

Abendkasse 8 €

VVK 6 €

(ab sofort zu den regulären Öffnungszeiten am Eixer Haus am See)



**Sommer startet
in Ihrem Garten!**

Entdecken Sie unsere moderne GaLa-Ausstellung und erleben Sie frische Ideen für Ihren Traumgarten.

**Baustoff
Brandes**
Da bau ich drauf.



Termin
vereinbaren

Peine

Dieselstr. 1, Tel. 05171/7009-0



www.baustoff-brandes.de